St. Johannisstift
Ulrich Johannsen-Haus
Kurzzeitpflege

Kostenübersicht

St. Johannisstift Dietrich Bonhoeffer-Haus – Kurzzeitpflege *(solitär)*

Reumontstr. 34 | 33102 Paderborn **(Verwaltung)**
Telefon: (05251) 401 – 440 / - 443 **(Verwaltung)**
Fürtenweg10 | 33102 Paderborn (Einrichtung)
Telefon: (05251) 401 – 441 (Schwesternzimmer)
IK: 510572843

Diese Preise sind gültig vom 01.08.2025 bis zum 31.07.2026 *(ab dem 01.08. eines Jahres, gelten neue Sätze)*

„Neuaufnahmen werden zu den zum Aufnahmezeitpunkt gültigen Pflegesätzen abgerechnet; diese können sich durchlaufende Pflegesatzverhandlungen ändern."

Pflegesatz	Pflege-kosten	Unter-kunft	Verpfle-gung	Investitions-Kosten* (1)	PBG (2)	Gesamt-Pflegesatz
Pflegegrad 1	149,32 €	30,99 €	23,86 €	16,18 €	4,96 €	**225,31 €**
Pflegegrad 2	149,32 €	30,99 €	23,86 €	16,18 €	4,96 €	**225,31 €**
Pflegegrad 3	149,32 €	30,99 €	23,86 €	16,18 €	4,96 €	**225,31 €**
Pflegegrad 4	149,32 €	30,99 €	23,86 €	16,18 €	4,96 €	**225,31 €**
Pflegegrad 5	149,32 €	30,99 €	23,86 €	16,18 €	4,96 €	**225,31 €**

Pflegesatz	*mögl.* Aufenthalt in Tagen	Gesamtpflege-satz / Tag *abzgl. Investitionskosten*	Gesamt-kosten	Leistung Pflegekasse **	Eigenanteil bei max. Aufenthalt
Pflegegrad 1		**209,13 €**	-	*kein Anspruch*	
Pflegegrad 2	23	209,13 €	4809,99 €	*3539,00 €*	**1.270,99 €**
Pflegegrad 3	23	209,13 €	4809,99 €	*3539,00 €*	**1.270,99 €**
Pflegegrad 4	23	209,13 €	4809,99 €	*3539,00 €*	**1.270,99 €**
Pflegegrad 5	23	209,13 €	4809,99 €	*3539,00 €*	**1.270,99 €**

* *Die bewohnerorientierte Investitionskostenförderung:*
gilt ausschließlich nur in NRW. Gäste mit Wohnsitz außerhalb von NRW sind verpflichtet, die Investitionskosten selbst zu tragen.

** *Pflegebedürftige im **Pflegegrad 1** haben die Möglichkeit, den Entlastungsbetrag in Höhe von **131,00 €** pro Monat für die Finanzierung von Pflegesachleistungen, der teilstationären Pflege sowie der Kurzzeitpflege zu nutzen. Diese Abrechnung erfolgt **nicht** durch die Einrichtung.*

(1) *Investitionskosten:*
*Die Investitionskosten werden unabhängig von den Pflegesätzen alle zwei Jahre mit dem zuständigen Sozialhilfeträger verhandelt. **Ab dem 01.01.2026 werden die Sätze neu verhandelt**. Änderungen der Investitionskosten werden rechtzeitig angekündigt und separat angepasst.*

(2) *PBG:*
Ausbildungsumlage gemäß § 28 Abs. 2 Pflegeberufegesetz (PflBG)
Hinweis: *Die Pflegeberufe-Umlage wird durch das zuständige Landesamt **jeweils zum 01.01. eines Jahres angepasst.***

Pflegekosten – Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege ab 01.07.2025

Die Pflegekassen stellen ein einheitliches Jahresbudget in Höhe von **3.539,00 €** zur Verfügung. Dieses Budget kann **flexibel** für Leistungen der **Kurzzeitpflege und/oder Verhinderungspflege** genutzt werden – auch bei ambulanten Diensten oder Einrichtungen.
Die Leistung gilt **pro Kalenderjahr** und ist unabhängig davon, ob sie vollständig in einer oder mehreren Einrichtungen in Anspruch genommen wird.

Ein **Antrag auf Nutzung des Budgets** muss **vor Beginn der Maßnahme** durch den Pflegebedürftigen oder seinen Vertreter bei der **zuständigen Pflegekasse** gestellt werden.

! Wichtig für Sie:

- Ihre Pflegekasse prüft, ob und in welchem Umfang bereits Leistungen abgerechnet wurden
- Wir als Einrichtung **haben keinen Zugriff auf den aktuellen Budgetstand**
- Sollten die Leistungen bereits an anderer Stelle genutzt worden sein oder keine rechtzeitige Rückmeldung der Pflegekasse erfolgen, **erfolgt die Abrechnung privat**
- Wir empfehlen daher dringend, das Budget vor Aufnahme zu prüfen und mit der Pflegekasse Kontakt aufzunehmen

Unterkunft und Verpflegung:

Die **Kosten für Unterkunft und Verpflegung** sind grundsätzlich vom **Pflegebedürftigen selbst zu tragen**. Sollten jedoch noch **Ersatzleistungen** (131,00€) aus dem Vorjahr oder laufenden Jahr vorhanden sein, können diese auch zur Deckung der Kosten für Unterkunft und Verpflegung privat bei Ihrer Pflegekasse ausgeschöpft werden. Die Abrechnung erfolgt **nicht** über die Kurzzeitpflegeeinrichtung. In Fällen einer **finanziellen Notlage** kann beim **Sozialhilfeträger** (Kreisverwaltung des Wohnortes) ein **Antrag auf Kostenübernahme** gestellt werden.
! Wichtig Der **Antrag muss spätestens vor der Aufnahme** in die Kurzzeitpflegeeinrichtung bei der Kreisverwaltung eingereicht worden sein, da eine **rückwirkende Kostenübernahme** nicht möglich ist.

Investitionskosten:

Die Investitionskosten werden ab **Pflegegrad 1 bis 5** von der Kreisverwaltung des Wohnortes des Pflegebedürftigen übernommen (gilt nur in NRW). Die Antragstellung und Abrechnung erfolgen direkt über die Kurzzeitpflegeeinrichtung. **Liegt der Einrichtung kein schriftlicher Nachweis über die Pflegegrad-Einstufung vor, werden diese Kosten privat abgerechnet.**

Kosten für die Freihaltung eines Zimmers bei vorübergehender Abwesenheit:

- **1. bis 3. Abwesenheitstag:** Der volle Pflegesatz wird berechnet. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten für die allgemeine Pflege. Die Kosten für **Unterkunft, Verpflegung** und **Investitionskosten** trägt der Pflegebedürftige.
- **Ab dem 4. Abwesenheitstag:** Es werden die vollen Investitionskosten sowie **75 %** der Kosten für Pflege, Unterkunft und Verpflegung berechnet. **Diese Kosten trägt der Kurzzeitpflegegast privat.**

Zusätzliche Betreuungsleistungen gemäß § 43b SGB XI:

Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen haben Anspruch auf zusätzliche Betreuung und Aktivierung, die über die notwendige Grundversorgung hinausgeht (§ 43b SGB XI). Der dafür erhobene Vergütungszuschlag (derzeit täglicher Preis von **8,03 €**) wird von den Pflegekassen im Rahmen der Kostenübernahme für Kurzzeitpflege übernommen. Bei privat oder Beihilfeberechtigten pflegeversicherten Personen wird der Zuschlag von der privaten Versicherung im Rahmen des vereinbarten Versicherungsschutzes erstattet.